



23.01.2008 10:07 | Rückfragen an [Pressesprecherin Irina Düvel](#)

Landesentwicklung | Umwelt | Landwirtschaft/Forst

## **Auf rund 7.000 Kilometern fest im Sattel**

*Sachsen senkt Reitabgabe auf zehn Euro pro Jahr*

„Sachsen ist ein reiterfreundliches Land“, so Umwelt- und Landwirtschaftsminister Roland Wöller. Hoch zu Ross lässt sich die sächsische Landschaft auf zirka 6.500 Kilometer ausgewiesenen und damit rechtlich gesicherten Reitwegen erkunden. Darunter sind etwa 3.100 Kilometer Forstwege. Weitere rund 500 Kilometer befinden sich in der Genehmigungsphase und werden demnächst dazukommen. Das gut ausgeschilderte Reitwegenetz zieht sich kreuz und quer durch Sachsen. Wie der Minister betont, bringe das auch den Landtourismus voran. So leiten Informationstafeln und Wegweiser Ross und Reiter nicht nur auf die richtigen Wege, sondern weisen auf landschaftliche Besonderheiten, historische Stätten, pferdefreundliche Gaststätten und Pferdepensionen hin. Von Görlitz bis Plauen kann Sachsen auf einer zentralen Route durchritten werden. Für die Nutzung der Forstreitwege, so kündigte der Minister an, seien wegen zurückgehender Reitschäden in Sachsen ab dem 1. Januar 2008 statt 35 nur noch zehn Euro pro Jahr zu zahlen. Reitplaketten wurden im vergangenen Jahr für 2.000 Pferde gekauft.

Der Pferdebestand in Sachsen hat sich in den letzten zehn Jahren von rund 17.000 (2003) auf jetzt etwa 24.500 Tiere erhöht. Dreiviertel der Pferde werden in landwirtschaftlichen Betrieben gehalten. Der Anteil der Pferdehaltung für den Sport- und Freizeitbereich steigt zudem weiter an. In den sächsischen Pferdesportvereinen sind derzeit 11.000 Reiter organisiert.

Das sächsische Reitwegenetz in Übersichts- und Ausschnittskarten ist abrufbar über die Internetseiten [www.sachsenforst.de/lfp](http://www.sachsenforst.de/lfp).